

Musiktheater
Spielzeit 2024/25
»mitgerissen«



Theater
der Altmark

M U S I K

M U S I K

M U S I K

M U S I K

M U S I K



THEATER DER ALTMARK

Premiere: 14.9.2024 / Großes Haus / Preisgruppe X
weitere Vorstellungen: 20.9. / 5.10. / 23.11. / 6.12.2024,
31.12.2024 als Silvesterparty, 22.1. / 2.2. / 21.3.2025

Richard O'Brien's THE ROCKY HORROR SHOW

Musikalische Einrichtung von Richard Hartley
Deutsch von Frank Thannhäuser und Iris Schumacher
By arrangement with Mehr-BB Entertainment GmbH
and The Rocky Horror Company LTD.

Musikalische Leitung: Niclas Ramdohr
Regie: Dorotty Szalma / Ausstattung: Gretl Kautzsch
Choreografie: Bianka Tatár

Die beiden frisch Verlobten Brad und Janet sind auf dem Weg zu ihrem ehemaligen Geschichtsprofessor und Freund Dr. Everett Scott. Da machen ihnen eine Reifenpanne und ein heftiges Gewitter einen Strich durch die Rechnung. Das Glück scheint ihnen hold, als sie in der Nähe ein Schloss erblicken und dort um Hilfe bitten. Doch statt des dringend benötigten Zugangs zu einem Telefon, erhalten sie eine Einladung des teuflisch-verführerischen Schlossherrn Frank N'Furter, im Labor der Geburt seines frisch aus der Retorte erschaffenen Lustobjekts Rocky beizuwohnen. Brad und Janet erliegen schnell der Faszination des Meisters und der erotisierenden Atmosphäre, in der all ihre spießigen Glaubenssätze über Liebe, Ehe und Sexualität hinterfragt werden. Enthemmt werfen sie diese über Bord. Als aber Janet des Schlossherrn höchsteeigenes Lustobjekt verführt, entfesselt sie damit einen Sog aus Begierde, Leidenschaft, Blut und Rache, dem keiner entkommen kann.

Zeit für die schrägste Party der Musical-Geschichte. Strapse, Corsagen, Zeitungen, Konfetti und mehr warten auf ihren Einsatz: Kein anderes Musical wird so vom Publikum gefeiert und interaktiv zelebriert.

Bitte beachten Sie auch die Wiederaufnahmen von »Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie« und »STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER)« im Spielplan unter www.tda-stendal.de/spielplan

MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
Do 3.10.2024 / 18 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Beethoven – Befreiung von Napoleon

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 »Pariser«
Joseph Haydn Konzert für Trompete und Orchester
Es-Dur Hob. 7e:1
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op.92

Conrad Mauersberger, Trompete
Dirigent: Jan Michael Horstmann

Beethoven bezwang Napoleon! Er allein? Nein. Er hatte Mitstreiter und Wegbereiter: Meisterwerke der Wiener Klassik, die auf ihre Weise den widrigen Zeitumständen trotzten, Neues schufen und erfinderisch vorangingen. Ein unbedenklich erhabener Hörgenuss.

HARZTHEATER
So 13.10.2024 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe B

Operettengold

Gala-Abend mit großen Melodien aus der Welt der Operette

Musikalische Leitung: Harutyun Muradyan
Konzept und Inszenierung: Marco Misgaiski
Solisten: Bettina Pierags, Jessey-Joy Spronk, Samuel Berlad,
Francisco Huerta, Michael Rapke

Wir sind ein illustrier Haufen von bunten Vögeln, hoch- und niederadeligen Schönheiten, heruntergekommenen und machtkorpulenten Politikern, brunftigen Göttergelichtern, liebeswunden Weidleuten, lustigen Witwen, fidelen Bauern, vorwitzigen Dienerschaften und fast normalen Menschen. Durch unsere Adern fließt nicht nur Wiener Blut, wir besitzen einen offenbachiadischen Humor und unser Mundwerk ist herzlicher als die Berliner Schnauze. Gemäß unseres Lebensmottos – Operette sich, wer kann! – ist Unterhaltung mit Charme und Schwung unsere Mission.



THEATER DER ALTMARK

ab Fr 1.11.2024 / 16 Uhr / Kaisersaal / Preisgruppe A

Da rennt der Schmäh ...

Eine ethnographische Erkundung mit Musik von Kerstin Slawek, Hannes Liebmann und Niclas Ramdohr

Seit jeher sind die Wiener bekannt für ihren herben Charme, ihren Hang zu morbiden Humor und weinseliger Melancholie. Daraus resultierend entstanden unzählige Texte, Lieder wie auch (Schimpf-)Wörter, die den sogenannten Wiener Schmäh sicht- und hörbar machen, wie er ist: bissig, trocken und erschütternd ehrlich. Mit literarischen Schmankerln quer durch die Zeiten durchmessen wir den schaurig-schönen Abgrund der Wiener Seele. Rechnen Sie mit dem Schlimmsten.

HARZTHEATER

So 1.12.2024 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe C

Konferenz der Tiere

Familienballett frei nach Motiven aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Erich Kästner

Musik von Sebastian Bund / Choreografie: Gabriella Gilardi
Ausstattung: Mona Hapke / mit Ensemble Tanz Harz

Der Bock soll wieder Gärtner werden. Da Homo sapiens, das sagenhafte Animal rationale, die Erde fortgesetzt abwirtschaftet (Klimawandel, Müll und Krieg etc.), reicht es den Tieren nun endgültig. Sie berufen eine Konferenz ein, in der sie beschließen, die Dinge von Grund auf geradezurücken, also radikal, das heißt, sie wollen an die Wurzel ran: an den Nachwuchs. Zwecks Umerziehung. Das Familienballett »Die Konferenz der Tiere« zeigt eine tierische Revolution frei nach Erich Kästner und kongenial vertont von Sebastian Bund, dessen Kompositionen für Kinderopern deutschlandweit gespielt werden.

MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE

Do 5.12.2024 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Dresdner Christstollen

Jan Dismas Zelenka
Johann Christoph Pez
Christoph Förster
Johann Gottlieb Naumann
Wolfgang Amadeus Mozart

Ouvertüre F-Dur ZWV 188
Ouvertüren-Suite Nr. 2 d-Moll
Sinfonie D-Dur
Ouvertüre zu »La clemenza di Tito«
Sinfonie Nr. 17 G-Dur KV 129

Dirigent und Moderation: Jan Michael Horstmann

Passend zur plätzchenseligen Jahreszeit servieren wir Ihnen einen ganz besonders gehaltvollen Christstollen; er trägt das Gütesiegel Dresdner Original! Als Zutaten wurden nur die ausgesuchtesten Werke des Barock und der Klassik mit Bezug zum Elb-Florenz verwendet. Dazu empfehlen wir himmlische Adventsgedichte und Weihnachtslieder. Guten Appetit!



MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
Do 9.1.2025 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe X
Neujahrskonzert – Sirenenzauber

Johann Strauss (Sohn)	»Die Bajadere«
Richard Wagner	»Tannhäuser«
Jan Michael Horstmann	»Im Venusberg« nach Wagners »Tannhäuser«
Josef Hellmesberger junior	»Elfenreigen«
Alfredo Catalani	»La Wally«
Emil Waldteufel	»Sirenenzauber«
Albert Lortzing	»Undine«
Emmerich Kálmán	»Die Herzogin von Chicago«
Johann Strauss (Sohn)	»Mephistos Höllenrufe« und »Freikugeln«
Fred Raymond	»Maske in Blau«
Johann Strauss (Sohn)	»Unter Donner und Blitz«

Stefanie Smits, Sopran
Dirigent und Moderation: Jan Michael Horstmann

Gerade noch waren wir mit Wagner auf der Wartburg und Zeugen des Sängerkriegs, schon entführt uns Emmerich Kálmán zur Herzogin von Chicago und wir unternehmen mit Johann Strauss (Sohn) einen kurzen Ausflug in die Hölle, während er es am Firmament kräftig gewittern lässt. Derart wild durchgeschüttelt, können wir gelassen dem neuen Jahr entgegengehen.

MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
Do 6.3.2025 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A
Dvořák – Böhmisches Serenaden

Antonín Dvořák	Serenade für Bläser, Violoncello und Kontrabass op.44
Wolfgang Amadeus Mozart	Konzert für Klavier und Orchester A-Dur KV 488
Antonín Dvořák	Serenade für Streicher op.22

Dirigent und Hammerflügel: Jan Michael Horstmann

Die Bläserserenade, laut Brahms »wohl das Beste, was ich von Dvořák kenne«, fristete lange Zeit ein Schattendasein. Zu groß besetzt für ein Kammerorchester und zu klein für ein Sinfonieorchester. Aber als Konzertbestuhlungen mit Abstand notwendig wurden, war die Serenade mit einem Mal erste Wahl – eine längst überfällige Wiederentdeckung.

HARZTHEATER
So 9.3.2025 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe B

La Traviata

Oper in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln von Giuseppe Verdi
Libretto von Francesco Maria Piave

Musikalische Leitung: Harutyun Muradyan
Inszenierung: Oliver Klöter / Ausstattung: Darko Petrovic
mit Solistinnen, Solisten und dem Opernchor des Harztheaters

Das aus Publikumssicht wohl als Ikone der italienischen Oper zu bezeichnende Melodram »La Traviata« erzählt die Geschichte der Pariser Kurtisane Violetta Valéry, die sich, durch eine Lungenkrankheit bereits dem Tode geweiht, gegen ihre Lebensweise und alle Vernunft in Alfredo Germont verliebt und in ihrem Drang nach Freiheit und Glück schließlich an den bürgerlichen Moralvorstellungen scheitert. Giuseppe Verdis Musik voller Grandezza und todtrotzender Leichtigkeit macht das Leben dieser starken Frau über den Bühnentod hinaus unsterblich.





MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
Do 3.4.2025 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Telemann – Tafelmusik

Georg Philipp Telemann	Ouvertüren-Suite e-Moll TWV 55:e1
Georg Christoph Wagenseil	Konzert für Posaune und Orchester
Wolfgang Amadeus Mozart	Galimathias musicum KV 32
Georg Philipp Telemann	Ouvertüren-Suite e-Moll TWV 55:e3

Alejandro Ruiz Casado, Posaune
 Dirigent: Jan Michael Horstmann

Telemanns Sammlung »Tafelmusik« fand 1733 reißenden Absatz unter Musiker-Kollegen und Königen gleichermaßen. Sie gilt als Höhepunkt der sogenannten Tafelmusik. Ob sie je bei Tisch gespielt wurde, ist fraglich. Dafür ist sie dann doch etwas zu kostbar. Mit Mozarts »Galimathias« und Wagenseils Konzert für Posaune und Orchester gesellen wir Telemanns Tafelmusik weitere Preziosen bei.

HARZTHEATER
So 11.5.2025 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe C
Die Entführung aus dem Serail

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
 Libretto von Johann Gottlieb Stephanie

Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger
 Inszenierung: Rosmarie Vogtenhuber / Ausstattung: Bianca Fladerer
 mit Solistinnen, Solisten und Opernchor des Harztheaters

Wiedersehen und Flucht werden für Belmonte und seine ihm entführte Braut Konstanze zu einer wahrhaftigen Herausforderung, bei der alles auf den Prüfstand kommt. Welche Rolle spielt dabei das Dienerpaar Blonde und Pedrillo, der eunuchische Aufseher Osmin, und welche Rolle spielt vor allem Bassa Selim? Mozart begleitet seine Helden mit großer musikalischer Liebe durch Hoffnung, Freude und Traurigkeit und macht dieses Spiel zu einem lebendigen Lehrstück dafür, dass Toleranz und Humanität die Schlüssel zu einem friedlichen Miteinander sind.

MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
Do 15.5.2025 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A

Bernstein

Wolfgang Amadeus Mozart	Sinfonie Nr. 5 B-Dur KV 22
Aaron Copland	Konzert für Klarinette und Orchester
Samuel Barber	»Knoxville, Summer of 1915«
Leonard Bernstein	»Fancy Free«

Miriam Sabba, Sopran
 Jerzy Bojanowski, Klarinette
 Dirigent: Jan Michael Horstmann

An einem lauen Sommerabend begleiten wir drei Matrosen bei ihrem – im wahrsten Sinne – Freigang in New York, in Knoxville belauschen wir einen Jungen, der sich sein Erwachsensein erträumt, dabei lassen wir uns verzaubern von Coplands Klarinettenkonzert und von Ferne her grüßt »ein Geist aus Mitgefühl, aus universeller Liebe« (Bernstein): Mozarts Sinfonie Nr. 5 in B-Dur.



Theater
der Altmark

Öffnungszeiten Kartenverkauf

Karlstraße 6, 39576 Stendal / Di – Fr 11.30 – 18 Uhr

Telefonische Reservierung

03931 – 63 57 77 & 63 56 / Mo – Fr 7.30 – 20 Uhr

www.tda-stendal.de

M U S I K

M U S I K

M U S I K

M U S I K

M U S I K